

INHALT

VERANSTALTUNGEN	S. 2	LEUTE	S. 8-9	KUNST UND KULTUR	S. 11
GEMEINDE	S. 3-4	SCHULE	S. 10	ABSCHIED	
VEREINE	S. 5-7	FINANZEN	S. 10	VON HANS DUERR	S. 12



Liebe Leserin, lieber Leser

Gerne melde ich mich an dieser Stelle in alter Frische zurück und freue mich, mein Amt wieder bei bester Gesundheit ausführen zu können. Jedoch ist während meiner Krankheit der Entschluss gereift, auf Ende der Amtsperiode, also per 31.12.2020, zurückzutreten. Dies fällt mir leichter, weil sich verschiedene Projekte in der Endphase befinden. So wird mit dem Verkauf der Trotte das Gebäudeprogramm «Lohn 2015» zu einem guten Ende geführt. Nach Ihrem Wunsch werden an der Gemeindeversammlung vom 25. November zwei Kaufwillige zur Auswahl stehen.

Mit der Revision der Nutzungsplanung kommt Lohn einer Forderung des Kantons nach. Dabei wurden Begriffe und Inhalte der Bauordnung und des Zonenplans an schweizerische Standards angepasst. Das Naturschutzinventar wurde überprüft. Neues Bauland darf nicht eingezont werden, dafür können Industriezonen in Wohnzonen umgewandelt werden. Nun liegt die revidierte, vom Kanton gutgeheissene Fassung der Nutzungsplanung vor. Herr Pascal Häberli vom Planungsbüro Bürgin Winzeler Partner AG bearbeitet im Moment die letzten Details. Im Januar 2020 wird die revidierte Fassung öffentlich aufgelegt. Zusätzlich gibt es an zwei Abenden Fragestunden für Sie. Am 25. Mai 2020 entscheiden Sie an der Gemeindeversammlung über die neue Nutzungsplanung.

Wir denken nicht gerne an Natur- und andere Katastrophen. Ich erinnere mich, dass meine Mutter, geprägt vom 2. Weltkrieg, noch bis in die Siebzigerjahre einen Notvorrat anzulegen pflegte. Dieser befand sich im Estrich in einem besonderen Schrank, und es war meine Aufgabe, die Vorräte aktuell zu halten.

Hochwasser müssen wir in Lohn nicht fürchten, hingegen kommt es infolge Klimaveränderungen auch auf dem Reiat vermehrt zu Starkregenfällen, wie zum Beispiel in Stetten am 2. Mai 2013. Nun liess das Tiefbauamt Schaffhausen eine «Gefährdungskarte Oberflächenabfluss» erstellen, wo genau eingesehen werden kann, wie gefährdet das eigene Haus ist (www.gis.sh.ch, Thema «Umwelt und Energie»).

Beim kantonalen Zivilschutz Schaffhausen und Gemeindeführungsstab wird als grösster anzunehmender Unfall («GAU») ein flächendeckender Stromausfall über längere Zeit («Blackout») beübt, zumindest in der Theorie. Die Folgen eines anhaltenden Stromausfalls wären tatsächlich einschneidend, weil in unserem Alltag sehr vieles von Elektrizität bestimmt wird. Also vielleicht doch einen kleinen Notvorrat anlegen?

In der Hoffnung, dass Sie diesen nie brauchen, wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine schöne Winterzeit.

Vreni Wipf

50 Jahre FC Lohn

Ein gelungenes Jubiläumsfest bei herrlichem Spätsommerwetter

Das Jubiläumsfest wurde in zwei Akten gefeiert. Am Freitag 30.8.2019 wurde in der Aula/Turnhalle in Lohn das Festessen unter dem Motto „Klassenzusammenkunft“ gefeiert. 98 Gäste genossen den Abend darunter rund zwei Drittel aller Frei- und Ehrenmitglieder inkl. Ehrenpräsident Peter Steiger. Das feine Essen wurde durch leichte Unterhaltung abgerundet. Nebst der Fotoausstellung war der Miniatur Wase eine gelungene Überraschung. Der von unserem Clubbeizer Edi originalgetreu nachgebaute Fussballplatz mit Clubhaus und Werbeanlagen war der Hingucker. Am Samstag feierten wir das grosse Fussballfest auf dem Wase. -> S.2



Editorial

Redaktionsteam: Vreni Wipf, Claudia Schmid

Gestaltung: Lindenforum, Angela Penkov

Druck: stamm druck schleitheim

Erscheint zweimal jährlich, Auflage 400 Stück

Redaktionsschluss der nächsten Ausgaben:

20. April 2020

20. Oktober 2020

Beiträge bitte an:

vreni.wipf@lohn.ch





VERANSTALTUNGEN

AGENDA

2019

17. November	Abstimmung und Wahlen
25. November	Gemeindeversammlung
26. November - 29. November	Chranzen in der Aula
30. November	Weihnachtsmarkt mit Verkauf der Adventskränze
7. Dezember	Adventsfeier bei der Jagdhütte in Büttenhardt
14. Dezember	Weihnachtsapéro im Buschenschank „Kuhstall“
1. - 24. Dezember	Adventsfenster in Lohn

2020

10. Januar – 9. Februar	Auflage der revidierten Nutzungsplanung in der Kanzlei
13. Januar – 17. Januar	Fragestunden zur revidierten Nutzungsplanung, Details dazu folgen
9. Februar	Abstimmung und Wahlen
17. Mai	Abstimmung und Wahlen
25. Mai	Gemeindeversammlung

50 Jahre FC Lohn

Noch vor der Mittagszeit kämpften unsere über 60 Reiat United Junioren für jeden gelaufenen Meter. Der mit Muskelkraft der Kinder gesammelte Betrag wird der neuen Flutlichtbeleuchtung zu gute kommen. Ziel ist es in den nächsten Jahren, die in die Jahre gekommene Beleuchtung durch eine zeitgemässe LED-Flutlichtanlage zu ersetzen. Ein erster Schritt oder viele tausend Kinderschritte sind bereits gemacht. Am Nachmittag durfte man unsere Junioren in Aktion bewundern. Als Gegner amte die Spielvi Schaffhausen und die FCZ Letzi-Kids. Am frühen Abend traten unsere Aktivspieler der letzten Saison gegen eine Auswahl von ehemaligen Aktiven der letzten 15 Jahre an. Das Spiel auf freundschaftlicher Basis endete torreich unentschieden 4:4. Als Höhepunkt traten die Legenden des FC Lohn 1990-1997 gegen die SVS 1997 NLB Mannschaft an. Unsere Legenden kämpften heroisch gegen den übermächtigen Gegner aus Schaffhausen. Das Spiel ging klar 2:6 verloren. Die Torschützen für die Lohnemer waren R. Bollinger und B. Zwicker. Während dem ganzen Tag waren viele Fussballfreunde und Familien aller Gemeinden auf dem Festgelände. Insbesondere am Abend anlässlich des Legendenspiels waren so viele Besucher auf dem Wase wie schon lange nicht mehr. Ob der Zuschauerrekord aus dem 1. Meisterschaftsspiel des FC Lohn aus dem Jahre 1971 von 500

Fans gebrochen wurde ist Nebensache, aber es waren sehr viele Fussballfreunde auf dem Wase, welche bis spät zusammen den Tag genossen haben. Herzlichen Dank auch für Ihr Kommen, liebe Leser. Wir bedanken uns bei den Einwohnern der Gemeinde Lohn, Büttenhardt und Stetten und dem ganzen Gemeinderat Lohn für die Teilnahme und Unterstützung am Jubiläumsfest.

Im Namen des OK-Teams und des Vorstandes
Christian Binz



PS: Auf unserer Homepage www.fclohn.ch gibt es noch viele tolle Bilder vom Jubiläumsfest. Wer für einmal wie ein Vogel über den Wase und Lohn segeln möchte, für den gibt es einen tollen Film.



VAKANZEN / RÜCKTRITTE

Für die Nachfolge von Vreni Wipf, welche per Ende Dezember 2020 von ihrem Amt zurücktritt, suchen wir

für das Gemeindepräsidium eine offene, kommunikative und tatkräftige Person mit Sozialkompetenz.

In dieser vielseitigen und verantwortungsvollen Funktion vertreten Sie die Gemeinde nach aussen und leiten die Sitzungen des Gemeinderates. Zudem führen Sie unsere kleine aber feine Verwaltung und verantworten das Schul- und Polizeireferat sowie die gemeindeeigenen Gebäude.

Sie werden von einem gut eingespielten Team im Kanzlei- und Rechnungswesen begleitet und von vier engagierten Gemeinderatskollegen mit Kompetenz und Humor unterstützt. Ihr Pensum beträgt 30 %, und Ihr Lohn richtet sich nach dem Besoldungsreglement der Gemeinde Lohn.

Bitte melden Sie sich bei Interesse bis 31. Dezember 2019 bei unserer Gemeindepräsidentin, Frau Vreni Wipf, unter der Telefonnummer 052 649 24 01.

Für die Nachfolge von Gemeinderat Josef Inglin, welcher per Ende Dezember 2019 von seinem Amt zurücktritt, suchen wir

eine motivierte Person.

Sind Sie bereit,

- sich in vielfältige Themen des Gesundheits- und Sozialwesens einzuarbeiten?
- Ihr Interesse an Umweltfragen umzusetzen?
- sich für das Wohl unserer schönen Reiatgemeinde einzusetzen?

Das erwartet Sie:

- Mitarbeit in einem gut eingespielten Team
- Spannende Themen und Diskussionen
- Möglichkeit zur Mitarbeit in regionalen Kommissionen
- Entschädigung gemäss Besoldungsreglement der Gemeinde Lohn

Melden Sie sich bei Interesse bis 1. Dezember 2019 bei unserer Gemeindepräsidentin, Frau Vreni Wipf, unter der Telefonnummer 052 649 24 01.

Vakanz im Gemeinderat?

Ich würde ja gern kandidieren, aber....

1. Ich bin zu jung
2. Ich bin zu alt
3. Ich wohne erst seit einem Jahr in Lohn
4. Ich habe kleine Kinder zu Hause
5. Mein Mann hat es mir verboten
6. Meine Frau hat es mir verboten
7. Ich bin eher der introvertierte Typ
8. Dieses Jahr ist es schlecht, vielleicht im nächsten
9. Wenn ihr wüsstet, was in unserer Firma gerade los ist!
10. Ich habe schwache Nerven
11. Ich kann mich nicht durchsetzen
12. Ich will mich nicht zu sehr in den Vordergrund drängen
13. Ich bin viel zu undiplomatisch
14. Oder zu diplomatisch?
15. Ich habe hohen Blutdruck
16. Bei mir geht es nicht. Aber ich kann zu Hause meinen Mann fragen
17. Habe kein Handy, bin schlecht erreichbar
18. Dieses Amt würde meine Work-Life-Balance über Gebühr belasten
19. Ich bin schon mit der Hundeschule so beschäftigt
20. Mein Therapeut sagt, ich sei noch nicht so weit
21. Ich habe Rückenschmerzen
22. Mein SUV passt nicht auf den Parkplatz vor der Kanzlei
23. Meine Frau sagt, ich sei Choleriker
24. Mein Mann sagt, ich sei Phlegmatikerin
25. Ich spüre gerade ganz schlechte Energien
26. Jetzt habe ich gerade erst ein Netflix-Abo abgeschlossen
27. Ich bin wegen der schönen Aussicht in Lohn
28. Politik interessiert mich nicht
29. Montagabend habe ich immer Selbsthilfegruppe
30. ...Gut, ich mache es.





Notvorrat

Der vom Bund empfohlenen Notvorrat:

- Getränke: 9 Liter Wasser pro Person (ein Sixpack), weitere Getränke
- Lebensmittel für rund eine Woche, zum Beispiel Reis, Teigwaren, Öl, Fertiggerichte, Salz, Zucker, Kaffee, Tee, Dörrfrüchte, Müesli, Zwieback, Schokolade, UHT-Milch, Hartkäse, Trockenfleisch, Konserven
- Verbrauchsgüter, batteriebetriebenes Radio, Taschenlampe, Ersatzbatterien, Kerzen, Streichhölzer/Feuerzeug, Gaskocher
- Und ausserdem regelmässig benötigte Hygieneartikel und Arzneimittel, Schokolade, Zwieback, Schachtelkäse, Trockenfrüchte usw.



Für die Nachfolge von Herbert Brühlmann, der sich am 1. Dezember in den wohlverdienten Ruhestand zurückzieht, suchen wir eine

handwerklich geschickte, vielseitig einsetzbare, zeitlich flexible Person für den Aussendienst.

Ihre Arbeit umfasst

- wischen, lauben, rasenmähen, Sträucher schneiden, pfade und salzen bei der Kirche
- wischen, rasenmähen, Ränder putzen, pfade und salzen bei der Bushaltestelle „Kreuz“
- mähen von zwei Wiesenstreifen im Quartier Dettenwies und putzen der Ränder
- setzen der Schneepfähle, entfernen sowie einlagern im Frühling
- mithelfen bei den Häckseltouren
- monatliches Leeren von sieben Kehrichtkübeln bei Feuerstellen und im Wald
- erledigen diverser anderer Arbeiten für die Gemeinde

Sie sind gemäss Besoldungsreglement der Gemeinde Lohn entschädigt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis 1. Dezember 2019 bei unserer Gemeindepräsidentin, Frau Vreni Wipf, unter der Telefonnummer 052 649 24 01.

Herbert Brühlmann

Leider mussten wir die Kündigung von Herbert Brühlmann entgegennehmen. Das ist bedauerlich, jedoch auch verständlich, war er doch nach eigenen Angaben nahezu 50 Jahre für unsere Gemeinde tätig, davon 22 Jahre im Gemeinderat.

Herbert ist vielseitig begabt und deshalb überall einsetzbar, sei es in der Garten- oder Strassenpflege. Im Sommer wie im Winter erledigte er zuverlässig die nötigen Arbeiten und behielt stets den Überblick. Wir danken Herbert Brühlmann für seine langjährigen Dienste und wünschen ihm gute Gesundheit und weiterhin viel Freude mit der Musik.



VEREINE

EIN GESCHENK VOM NIKOLAUS

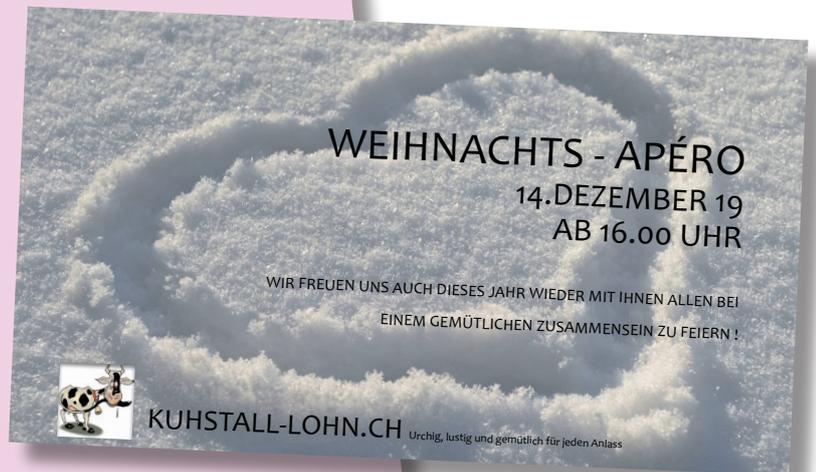
Am Samstag, 7. Dezember 2019, ab 19.00 Uhr, organisiert die Jagdgesellschaft Büttenhardt bei der Jagdhütte in Büttenhardt eine Adventsfeier. Das Pfarrehepaar Siffert wird einen Gottesdienst halten und der Jodelklub Randen wird die Feier mit schönen Liedern umrahmen. Die Kollekte geht vollumfänglich an die Gassenküche in Schaffhausen, welche für alle Glühwein zubereitet.

Zum Anlass sind alle herzlich eingeladen.



Programm Winter 2019 / 2020

- Dienstag - Samstag, 26. November - 30. November 2019
Chranzen Aula Lohn
anschliessend Verkauf der Adventskränze mit
Weihnachtsmarkt und Kaffeestube
- 1.- 24. Dezember 2019
Adventsfenster Lohn
- Freitag, 13. Dezember 2019
Ausflug zum Weihnachtsmarkt nach Konstanz
Treffpunkt: 10.15 Uhr beim Volg Lohn
- Donnerstag, 9. Januar 2020
Bowling five Thayngen
Treffpunkt: 18.30 Uhr
- Freitag, 21. Februar 2020
Winterwanderung rund um Lohn
Treffpunkt: 18.00 Uhr beim Volg Lohn
- Mittwoch, 18. März 2020
Branding im Kuhstall / Holzbrett gestalten
Treffpunkt: 19.00 Uhr



Die verschiedenen Angebote können gerne auch von Nichtmitgliedern besucht werden.
Mehr Infos zu den Programmpunkten sowie die Kontaktdaten findet ihr auf unserer
Homepage unter www.landfrauenvereinlohn.ch.

Es würde uns freuen, ab und zu ein neues Gesicht in unserer Runde zu sehen.

Susanne Brühlmann





Weihnachtsfenster Lohn

Wann	Wer	Wo, Adresse, Umtrunk***
So, 1. Dez.	Zanggers, zangger-motorgeraete.ch	Stettenerstr. 7
Mo, 2. Dez.	Fam. Jessi und Dani Ehrat	in Gärten 6
Di, 3. Dez.	Familie D. und D. Schmidiger	Blattenacker 3b, ***
Mi, 4. Dez.	Fam. Leemann/Schenker	Ausserdorf, *** ab 17.00 Uhr
Do, 5. Dez.	Waldvogel Agrotech GmbH	in Gärten 1
Fr, 6. Dez.	Jeannette und Roger Schmid mit Angelina	im Gässli 24, *** ab 17.00 Uhr
Sa, 7. Dez.	Ueli Ehrat mit Lilly und Yvonne	im Rietli 106, *** 17.00 bis openend
So, 8. Dez.	Fam. Sonja und Stephan Brühlmann	Dettenwiesweg 5, ***
Mo, 9. Dez.	DBSound.ch Stefan D. und Guido B.	Windegg 2, *** 18.00 Uhr bis openend
Di, 10. Dez.	Familie Petra und Patrik Bachmann	Blattenacker 5A, *** 17.00 bis 19.30
Mi, 11. Dez.	Fischerfamily	Winkel 8
Do, 12. Dez.	Familie Nicole und Felix Lang	Unterdorf 3
Fr, 13. Dez.	Sara und Lisä Näf	Gässli 4, ***
Sa, 14. Dez.	Fam. Van den Bosch	Rietstr. 3*** 17.00 bis 19.30 Uhr
So, 15. Dez.	Familie D. und G. Ammann	Unterdorf 26
Mo, 16. Dez.	Monica und Mino Girgis	Wiesenstrasse 9
Di, 17. Dez.	Linden-Forum, Schule für Gestaltung	Vorderdorf 3
Mi, 18. Dez.	Fam. Suat und Klaus Bättig	Dettenwiesweg 11, ***
Do, 19. Dez.	E. und E. Frühauf , Wasebeiz FC Lohn	Clubhaus, ***Gulaschsuppe ab 18.00
Fr, 20. Dez.	Fam. Trix und Urs Möсли	Vorderdorf 17, ***17.00 bis 20.00
Sa, 21. Dez.	Fam. H. und N. Bühler-Wiesmann	Stettenerstr. 1, *** 18.00 bis 20.00
So, 22. Dez.	Fam. Nora Weber und Yves Bethke	Unterdorf 28
Mo, 23. Dez.	Fam. D. und T. Kunz-Busenhart	Ausserdorf 8
Di, 24. Dez.	Kirchenstand	Ref. Kirche St. Martin

Die Fenster sind ab entsprechendem Datum bis und mit 31. Dezember täglich von 17-22 Uhr beleuchtet. An Heiligabend und den beiden Weihnachtstagen bis 24 Uhr.
Die Gemeindebewohner aus Lohn sind herzlich eingeladen, die Fenster an diesem Tag zu besuchen, bei *** gibt es einen kleinen Umtrunk! Diese Liste erscheint nur in dieser Ausgabe, bitte aufbewahren!

Weihnachtsmarkt Lohn
Samstag, 30. November 2019, 10:00 – 19:00 Uhr
AULA LOHN (neben der Turnhalle / Parkplätze vorhanden)

**Gemütliches Beisammensein in der Cafeteria
 unserer Landfrauen bei Kaffee und Kuchen,
 Würstli und Brot, Glühwein und mehr.**

**Wunderschöne Adventskränze und Gestecke
 18 Hobbykünstlerinnen**

VEREINE

Unsere Landfrauen kreieren unter fachkundiger Anleitung von Angelika Brunner und Monika Brühlmann wieder wunderschöne Adventskränze und Gestecke. Der Erlös geht zu Gunsten der Vereinigung Dasein - Begleitung am Lebensende, Schaffhausen. Ebenfalls werden Sie von unseren Landfrauen mit selbstgemachten Kuchen, Wähen, Würstli und Brot bewirtet, dazu gibt es Kaffee, Tee, Glühwein und mehr.

Oder suchen Sie noch ein Weihnachtsgeschenk?

18 HandwerkerInnen und HobbykünstlerInnen bieten verschiedene Werke an:

Z. Brütsch: Handgestricktes und mehr

M. Bühner: Herzen aus Stoff und Spitzen

U. Diemling: Honig und Bienenwachskerzen

K. Fehr-Brühlmann: Karten, Weinetiketten

N. Gobeli: Geschenkboxen, Karten, bedruckte Mützen, Schals, Tassen, Shirts

K. Hänni und T. Zimmermann: gluschtige Sachen, Konfitüre und mehr

G. Kellenberger: Schmuckkeramik, Beads

R. Maier: Nähmaschinen, Lätzli und mehr

S. Offner: Edelsteinschmuck und mehr

E. Orefice und U. Troxler: Loops, Tücher und kleine Geschenke

B. Saladin: Halsketten und Armbänder aus Edelsteinen und Silber, Anhänger und mehr

S. Vögtle: Finkli, Chäppli, Socken, Genähtes und Gestricktes

J. Vilpoix: Holzspielsachen, Metallarbeiten

M. Waibel: div. Engeli, Perlenschmuck

K. Wanner: Wolle und Mercerie

L. Winzeler: Häkeln, Kappen, Schals, Topflappen

Kommen auch SIE auf einen Besuch vorbei! Es lohnt sich!

Joghurt einfach selber machen

Kürzlich hat der Lohnemer Uwe Diesselmeier eine langgehegte Idee verwirklicht. Von seiner Wohnadresse Rietackerstrasse 8 versendet er mit seiner Frau Brigitte Starterkulturen für Joghurt und Kefir. «Frische selbstgemachte Lebensmittel schmecken feiner und sind besonders gut für die Gesundheit.» sagt der Lebensmittelingenieur Uwe, der auch sein Brot selber backt. «...und mit einer Packung Joghurtferment lassen sich über 100 Plastikbecherli einsparen.»

Nähere Infos auch unter www.yo-gut.de



Interview Richard Pitz

Richard Pitz, Sie sind seit einigen Wochen Lehrer an der 4. Klasse in Lohn. Wie gefällt es Ihnen?

Das Arbeiten in Lohn ist für mich wirklich perfekt. Schon vorher kannte ich ja meine künftigen Kollegen und so gut wie ich mir die Zusammenarbeit vorgestellt habe, läuft sie auch. Auch die Kinder meiner neuen Klasse sind sehr aufgeweckt, motiviert und einfach ein «cooler Haufen». Ich mag sie jetzt schon sehr und freue mich jeden Tag diesen «coolen Haufen» unterrichten zu dürfen. Zudem hatte ich bis jetzt ausschliesslich nette, wohlwollende und sehr kooperative Kontakte mit einigen Eltern. Ich fühle mich wirklich mehr als wohl in Lohn.

Der Lehrplan 21 wurde frisch eingeführt. Wie betrifft er Sie und Ihre Klasse?

Dadurch, dass die Kinder ab der 5. Klasse das neue Fach «Medien und Informatik» dazubekommen, leiste ich bereits in der 4. Klasse etwas «Vorarbeit». Ab der 5. Klasse wird vorausgesetzt, dass die Kinder grundlegende Anwendungen auf dem Computer, wie beispielsweise Word, Power Point und das Benutzen von Internet Browsern, bereits kennen und damit umgehen können. Da sehe ich jedoch keine Probleme und bis jetzt läuft das sehr gut. Ansonsten kann ich persönlich nicht beurteilen, wie das Unterrichten vor LP 21 war, denn ich habe diesen bereits während meines Studiums umsetzen können.

Was veranlasst Sie, zum Unterrichten aus Deutschland in eine Schaffhauser Landgemeinde zu kommen?

Zu allererst sehe ich am Schweizer Schulsystem zahlreiche Vorteile gegenüber dem Deutschen. Die grössten Vorteile für mich sind die geringeren Klassengrössen und das Unterrichten in Halbklassen. Das gibt es soweit ich das weiss in Deutschland nicht, oder wenn dann an nur sehr wenigen Schulen. Dort sind die Klassen wirklich sehr gross, was es noch schwerer macht, einzelnen Kindern bei Schwierigkeiten helfen zu können.

Dieses Unterrichten kleinerer Klassen und vor allem Halbklassen macht das Unterrichten für alle, Lehrer und Kinder, sehr viel angenehmer und das Lernen ertragreicher.

Zum anderen hat mich die Pädagogische Hochschule in Schaffhausen und der neu eingeführte Bachelorstudiengang überzeugt. Auch diesen gab es zu der Zeit, in welcher ich mein



Studium begann, so noch nicht in den für mich erreichbaren Hochschulen Deutschlands.

Der dritte Punkt ist die Nähe zu meiner Heimat. Ich bin in der Bodensee-, Rheinregion, speziell dem Hegau, aufgewachsen. Dadurch, dass mein Papa seit mehr als dreissig Jahren in der Stadt Schaffhausen arbeitet und wir mit der Familie in unserer Freizeit oft in Schaffhausen und Umgebung unterwegs waren, zähle ich auch Schaffhausen zu meiner Heimat. Von Engen, dort wohne ich, ist Schaffhausen sehr viel besser erreichbar als beispielsweise die deutsche Hochschule in Weingarten oder die Universitäten und Hochschulen in Konstanz und Kreuzlingen. Als ich dann erfahren habe, dass man in Schaffhausen das Lehramt Studium absolvieren kann, war meine Entscheidung klar – und ich habe sie nicht bereut.

In Lohn bin ich, weil ich durch meinen persönlichen Freund Herrn Kevin Kamenzin bereits während meiner Studienzeit sehr oft bei Ausflügen und Schulanlässen der Schule Lohn dabei sein durfte. Dadurch wuchs die Beziehung zu meinem jetzigen Kollegium bereits.

Sicher aufwachsen mit der BFU-Kinderpost

Die BFU-Beratungsstelle für Unfallverhütung unterstützt Eltern dabei, ihr Kind vor Unfällen zu bewahren. Dazu gibt es die BFU-Kinderpost. Das sind 16 Broschüren, die Eltern bis zum vollendeten achten Lebensjahr ihres Kindes alle sechs Monate kostenlos erhalten. Die achtseitigen Broschüren im Format A5 sind dem jeweiligen Entwicklungsstand der Kinder angepasst und informieren die Eltern über typische Unfallgefahren. Sie geben Tipps und Anregungen zur Erhöhung der Sicherheit der Kinder im Haushalt, bei Spiel und Sport sowie im Strassenverkehr.



LEUTE

Interview David Winzeler

David Winzeler, Sie sind seit wenigen Wochen im Amt. Haben Sie sich schon eingelebt?

Nach kurzer Einführung habe ich mich gut eingearbeitet in mein neues Amt. Bei auftretenden Fragen habe ich jederzeit die Möglichkeit, mich an kompetente Partner zu wenden.

Das Raumplanungsgesetz verbietet bis auf weiteres neue Einzonungen von Bauland. Es soll gegen innen verdichtet werden. Wie beurteilen Sie diesen Trend für Lohn?

Ich persönlich kann hinter dem Raumplanungsgesetz stehen. Für die Gemeinde Lohn mit viel Potenzial hat dies sehr viele Vorteile.

Können Sie uns einige Schwerpunkte Ihrer Arbeit nennen?

Im Allgemeinen bin ich als Baureferent der Gemeinde Lohn für Einwohner/-innen, Bauherren und Architekten die Ansprechperson auf baubezogenen Fragen. Mein grösster Schwerpunkt ist, das Bearbeiten, Bewilligen & Kontrollieren von Baueingaben & -gesuchen.



Interview Laura Binz

Laura Binz, haben Sie sich im neuen Amt gut eingelebt?

Mir war bewusst, dass die Aufgaben einer Zentralverwalterin äusserst vielseitig und abwechslungsreich sind, weshalb ich mich auch speziell auf diese Arbeit freute. Neben den laufenden Arbeiten, gibt es Tätigkeiten, die nur unregelmässig oder jährlich gemacht werden müssen (z.B. die Gebührenrechnungen oder den Jahresabschluss). Darum habe ich bisher noch nicht alle Aufgaben kennengelernt. Dank der tollen Unterstützung von der bisherigen Zentralverwalterin, Elsbeth Stamm, habe ich mich aber schon sehr gut im Amt eingelebt.

Was sind Ihre grössten Herausforderungen?

Da ich von zu Hause aus arbeite, bin ich alleine in meinem Büro und kann mich so bei Fragen nicht einfach mit ArbeitskollegInnen austauschen. Andererseits kann ich meine Arbeitszeiten individuell an die Familie anpassen.

Sie sind in Lohn aufgewachsen, eine Weile fortgewesen und wieder zurückgekommen. Wie beurteilen Sie die Entwicklung von Lohn?

Ich bin sehr gerne nach Lohn zurückgekommen. Ich habe das Gefühl, dass Lohn ein intaktes Dorfleben besitzt. Durch den Zuzug von jungen Familien hat es im Moment Jahrgänge mit vielen Kindern in Schule und Kindergarten und so habe ich das Gefühl, das Dorf lebt.





Aus der Schule geplaudert

Volatile Schülerzahlen als stetige Herausforderung

Die Fusionsabklärungen zeigten, dass ein Zusammenschluss mit anderen Gemeinden im Bereich Schule Vorteile wie grössere Klassen, grössere Pensen und ausreichenden Schulraum mit sich bringt und dadurch eventuell sogar Sparpotential vorhanden ist.

Mit der geplanten Einführung einer Schulleitung und dem integrativen Schulmodell wird das Konto Bildung aber zusätzlich belastet. Auch die vom Kanton vorgesehenen Investitionen im IT-Bereich lassen die Gemeindeausgaben weiter ansteigen.

Prognosen sind nur bedingt verlässlich. Im Jahr 2015 - mit 99 Kindern - wurden für das aktuelle Schuljahr nur 111 Kinder prognostiziert, es sind jetzt aber 17 Kinder mehr.

Die Gemeinde Lohn arbeitet seit 2008 mit Bütttenhardt zusammen; damals wurde versäumt, die Schulbehörden zusammenzuführen. Dies hat in der Vergangenheit immer wieder zu Doppelspurigkeiten und unklaren Situationen geführt. Auf das Schuljahr 2021/2022 soll ein Schul-Zweckverband mit gemeinsamer Schulbehörde, einer Schulleitung mit Kompetenzen und dem ISF-System eingeführt werden.

Die Gemeinde Stetten konnte sich bis jetzt nicht zum Mitmachen entschliessen.

Zur Tabelle:

- Die Prozentzahlen in den letzten Spalten rechts definieren auch die Kostenteilung
- Rückgang der Kindergärtler um fast 30%
- Der Anteil von Bütttenhardter Kindern steigt leicht an.

Kinderzahlen in Kindergarten und Schule 2019 - 2023

Schuljahr	1. Kindergarten	2. Kindergarten	Kindergarten	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse	total	Lohn	Bütttenhardt
2019/2020	17	21	38	15	15	14	17	16	13	128	92 72%	36 28%
2020/2021	20	17	37	21	15	15	14	17	16	135	95 70%	40 30%
2021/2022	11	20	31	17	21	15	15	14	17	130	89 68%	41 32%
2022/2023	16	11	27	21	17	21	15	15	14	129	86 67%	43 33%

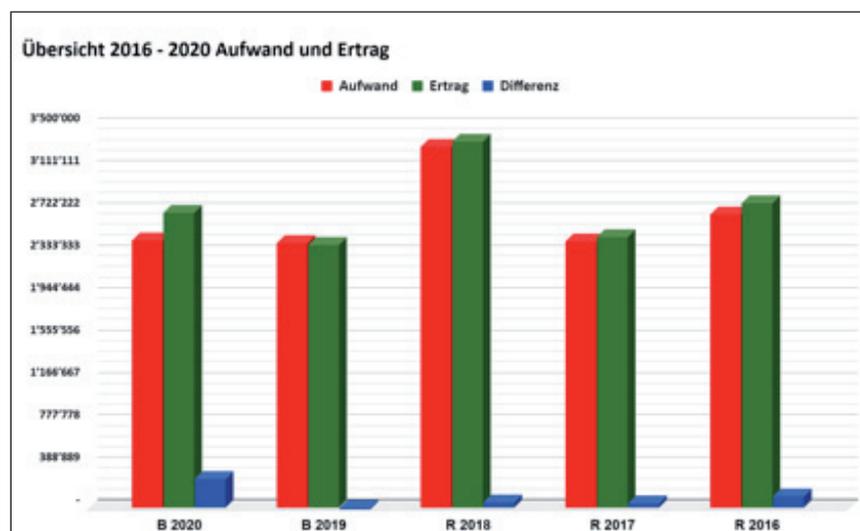
Finanzreferat: Budget 2020

Der Gemeinderat hat zusammen mit den Revisoren und der Zentralverwalterin im Herbst das Budget 2020 beraten und zu Händen der kommenden Gemeindeversammlung verabschiedet. Das Budget 2020 präsentiert ein sehr positives Ergebnis.

Die Ertragsseite wird geprägt durch die stabilen Steuereinnahmen und den einmaligen Verkaufserlös aus der Trotte. Der dazugehörige Verkaufsvorschlag sollte mit der

Gemeindeversammlung im November verabschiedet werden und der Eigentümerwechsel wird auf Anfang 2020 geplant.

Auf der Ausgabenseite fallen vor allem die hohen Schülerzahlen in der Primarschule ins Gewicht, welche den Aufwand für die Gemeinde Lohn weiter steigen lassen. Mit dieser Entwicklung werden die Kosten für die Oberstufe über die nächsten Jahre ebenfalls weiter steigen und sicher bis Ende 2023 auf diesem Niveau bleiben.



Die Investitionskosten reduzieren sich im Vergleich zu den vergangenen Jahren auf ein Niveau von rund 250'000.00 CHF. Die Haupttreiber sind im Jahr 2020 die Sanierung von Strassen, Wasserleitung und Kanalisation sowie die Beschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges für die Feuerwehr.

Wie immer sind die Zahlen des Budgets mehr oder weniger fundierte Annahmen, die zum Zeitpunkt der Budgeterstellung Gültigkeit haben. Die Harmonisierung des neuen Rechnungslegungsmodells (HRM2) bewirkt, dass verschiedene Ausgaben neu kontiert werden und in anderen Hauptkonten erfasst sind.

Grafik: Gesamtübersicht 2016 - 2020

KUNST UND KULTUR

Bentwood – Im Handwerk die Natur widerspiegeln

Monatelang tüftelte der junge Schaffhauser Schreiner Jan Berger an einem neuen Herstellungsverfahren für Schmuck. Jetzt stellt er unter dem Namen Bentwood in sorgfältiger Handarbeit hochwertige Ringe, Armreifen und Armspangen her, die ihresgleichen suchen. Beim Start-up-Unternehmen dreht sich alles um ein Material, das überall wächst: Holz.

Schweizer Handwerkskunst

Im beschaulichen Dörfchen Lohn im Kanton Schaffhausen befindet sich hinter einem unscheinbaren Scheunentor das Reich von Jan Berger. Hier wird Holz in einem selbst entwickelten Herstellungsverfahren zu hochwertigen Ringen verarbeitet. Dabei entstehen wunderschöne Unikate, kombinierbar mit Gold und Silber oder anderen Edelmetallen. Unter dem Namen Bentwood entstehen so Schmuckstücke aus Schweizer Feinarbeit – komplett gefertigt in der kleinen Werkstatt in Lohn. Nur bei der Einfassung von Brillanten greift Bentwood auf die Dienste einer befreundeten Goldmanufaktur in Bern zurück. Vom Wallis bis zur tschechischen Grenze kennt man mittlerweile Bergers Handwerkskunst.

Eine Familienangelegenheit

Anfangen hat alles mit der Idee, die Wertschätzung von Holz zu fördern. Neun Monate lang tüftelte und bastelte der junge Schreiner, bis der Ring endlich so war, wie er ihn haben wollte: langlebig, wasserfest und optisch wunderschön. Das Verfahren ist bisher einzigartig: Furniere aus Echtholz werden gewickelt und mit der richtigen Temperatur mit Harz gepresst. Der Ring nimmt so weniger Feuchtigkeit auf, was ihn so langlebig macht wie ein klassischer Edelmetallring. Seit neustem entstehen so auch filigrane Armreifen und Armspangen. Diese Idee kam von einem Verwandten, Felix Brühlmann, der ihm als Geschäftspartner mit Rat und Tat zur Seite steht. Nicht immer geht das reibungslos. Berger möchte ausprobieren und kreativ sein, sein Geschäftspartner bleibt lieber bei den Traditionen. Das führt auch mal zu hitzigen Diskussionen. «Auch wenn wir

nicht immer gleicher Meinung sind, finden wir eine Lösung, die für uns beide stimmt. Wir ergänzen uns gut», freut sich Berger über den intensiven Austausch.

Individuelle Gestaltungsmöglichkeiten

In der Werkstatt von Bentwood gibt es keinen Ring ein zweites Mal, jeder ist ein Unikat. «Der Kunde kann mit einer Idee oder Vorstellung zu uns kommen und den Ring dann selbst zusammenstellen. Das ist oft der Wow-Effekt – man muss keine vorgefertigten Ringe auswählen», so Berger. Umso grösser ist dann die Vorfriede darauf, wie der Ring schlussendlich aussieht. Je nach Ausführungsart ist das Schmuckstück nach zwei bis vier Wochen fertig. Mit Bentwoods geheimem Verfahren, das ausser den zwei Geschäftspartnern niemand kennt, kann das Holzfurnier erst nach eineinhalb Wochen bearbeitet werden. Dann erst beginnt die eigentliche Formung des Ringes.

Erinnerungen mit sich tragen

Nicht immer arbeitet Berger mit Holzfurnieren. Bei Bentwood können die Kunden auch eigenes Holz aus dem Garten oder von emotional wertvollen Erinnerungsgegenständen mitbringen. Diese Ringe sind zwar nicht so langlebig wie die Ehe- und Verlobungsringe, halten aber auch mehrere Jahre. So können schöne Erinnerungen etwas länger lebendig gehalten werden. Kunden brachten ihm auch schon Eheringe, die er zum Jubiläumsjahr neu einfassen durfte. «Das war eine besondere Ehre für mich», erzählt Berger mit Stolz. Die breiten Goldringe wurden von Bentwood auf den Seiten mit Holz eingefasst. Ein neuer Ring, der sicher auch die alte Liebe frisch erblühen liess.

Bei Jan Berger ist alles irgendwie einzigartig und urtümlich. Die Beratung findet in seiner Werkstatt statt, direkt neben seinen geheimnisvollen Apparaturen. An dem Tisch, an dem auch die Idee zu seinem Kunsthandwerk entstanden ist.

www.bentwood.ch





Zum Hinschied von Hans Duerr

Tief betrübt mussten wir Ende August vom plötzlichen Hinschied von Pfarrer Hans Dürr Kenntnis nehmen. Er war bei Alt und Jung beliebt, nicht zuletzt wegen seiner vielfältigen Tätigkeit auch ausserhalb der Kirche. Sich selbst stets zurücknehmend, hatte er die Fähigkeit, Menschen zusammenzubringen.

Gerne erinnere ich mich an einen seiner Geburtstage, zu dem die ganze Gemeinde eingeladen war. Alle hatten etwas «zum Knabbern» und zu trinken mitgebracht. Das Pfarrhaus war voller Menschen aus Stetten, Lohn und Büttenhardt. Mit zufälligen Sitznachbarn entstanden vertiefte Gespräche, man lernte neue Leute kennen. Und zu jeder vollen Stunde gab es im Pfarrhaussaal «Showtime», wo nach seinem Wunsch Einzelpersonen oder ganze Familien ihre musikalischen oder anderen Talente präsentierten. Daran zeigte sich eine weitere Begabung von Hans Dürr. Er konnte Menschen animieren, etwas zu wagen, über sich selbst hinauszuwachsen.

Sein Engagement als Konzertveranstalter in der Kirche St. Martin in Lohn mit Künstlern aus aller Welt war aussergewöhnlich und eine Bereicherung für die Zuhörer aus der ganzen Region. Ebenso beliebt waren seine Gemeinde-Reisen nach Franken, Irland oder Griechenland.



Hans Dürr wird uns in bester Erinnerung bleiben. Auch seine Irischen Segenswünsche, die er oft am Ende eines Gottesdienstes zitierte.

*Der Herr sei vor dir,
um dir den rechten Weg zu zeigen.
Der Herr sei neben dir,
um dich in die Arme zu schließen und dich zu schützen.
Der Herr sei hinter dir,
um dich zu bewahren vor der Heimtücke böser Menschen.
Der Herr sei unter dir, um dich aufzufangen,
wenn du fällst und dich aus der Schlinge zu ziehen.
Der Herr sei in dir,
um dich zu trösten, wenn du traurig bist.
Der Herr sei um dich herum, um dich zu verteidigen,
wenn andere über dich herfallen.
Der Herr sei über dir, um dich zu segnen.*